Mehrsprachiges Lesetheater

EIN SOMMERNACHTSTRAUM

William Shakespeare

Fremdsprachenniveau: Englisch A1.2 – A2

Verantwortlich für das Skript: Prof. Franz Ludescher, PH Vorarlberg

Weitere MELT-Mitarbeitende: Dr. Klaus Peter, PH Vorarlberg, Dr. Angelika Ilg, PH Vorarlberg

Veröffentlicht auf IQESonline I www.iqesonline.net

Inhaltsverzeichnis

A. LEHRPERSON 3

1. KOMMENTAR 3

Buchwahl 3
Übersetzung 3
Dramatisierung allgemein 3
Dramatisierung der fremdsprachlichen Passagen 3
Kurzzusammenfassung 4

2. VORLESESKRIPT FÜR DIE LEHRPERSON 5

B. LESETHEATER – SCHÜLER:INNEN 6

1. LESETHEATERSTÜCK: JUNGE LIEBE 7
2. LESETHEATERSTÜCK: IM WALD 9
3. LESETHEATERSTÜCK: AUSWIRKUNGEN DES ZAUBERS 12
4. LESETHEATERSTÜCK: FEHLER UND MISSVERSTÄNDNISSE 15
5. LESETHEATERSTÜCK: HAPPY END 18

A. Lehrperson

1. Kommentar

Buchwahl

- Der Sommernachtstraum ist ein sehr bekanntes und immer wieder gespieltes Theaterstück von William Shakespeare.
- Das Theaterstück vereinigt alle wesentlichen Elemente eines guten Theaterstücks: Liebe in ihren unterschiedlichen Ausprägungen, Eifersucht und Leidenschaft, Rachsucht und Verwirrung, Spaß und Narretei – und das alles in einer fantastischen Umgebung (Zauberwald, Feen usw.).
- Das Stück weist aktuelle Bezüge auf: Die Liebe ist ein universelles Thema, welches die Menschen zu Shakespeares Zeiten genauso beschäftigte wie uns heute. Das Nebeneinander verschiedener Lebensweisen und Kulturen, wie es durch den Feenwald und die Stadt Athen symbolisiert wird, ist ebenfalls ein Phänomen unserer Zeit. Das Stück ist zeitlos und hat auch den Menschen des 21. Jahrhunderts noch etwas zu sagen.

Übersetzung

- Übersetzung in die Fremdsprache

Dramatisierung allgemein

- Die ausgewählten Passagen stammen aus dem ganzen Drama (Version B).
- Da es längere Erzählpassagen gibt, wurden diese auf zwei Erzähler aufgeteilt.
- Aus Platzgründen wurde der Schwerpunkt auf die Liebeswirren von Lysander und Hermia und von Demetrius und Helena gelegt. Die Szenen mit den Schauspielern, die am Hofe des Grafen von Athen „Pyramus und Phisbe“ spielen, wurden weggelassen, ebenso die Hochzeit vom Grafen mit seiner Frau.

Dramatisierung der fremdsprachlichen Passagen

- Figuren sprechen jeweils die Fremdsprache, Erzählpassagen sind in der Unterrichtssprache gehalten.
- Jeder Teil bietet fünf Rollen zum Lesen.

Kurzzusammenfassung

„Ein Sommernachtstraum“ („A Midsummer Night’s Dream“) ist eine Komödie von William Shakespeare, die zwischen 1595 und 1598 uraufgeführt wurde. Im Mittelpunkt dieses Verwirrspiels um die Liebe stehen die jungen Männer Demetrius und Lysander sowie die Frauen Hermia und Helena. Das Stück spielt in den Tagen vor dem Maifeiertag. Shakespeare greift den Volksglauben seiner Zeit auf, der mit der Walpurgisnacht einen besonderen Zauber verband. In einer fantastischen Traumwelt beeinflussen der Elfenkönig Oberon und dessen Diener Puck die Geschicke der Menschen. Orte der Handlung sind Athen und die umliegenden Wälder.

Die Nacht zum Maifeiertag steht bevor. Theseus, Herzog von Athen, bereitet sich auf seine Hochzeit mit der Amazonen-Königin Hippolyta vor. Unterdessen liegt im Wald vor der Stadt der Elfenkönig Oberon im Zwist mit seiner Frau Titania. Um sie gefügig zu machen, will er sie mit einem Liebesbann belegen. Dafür wird der Saft einer bestimmten Blume einem Schlafenden auf die Lider geträufelt. Beim Erwachen verliebt dieser sich in das erste Wesen, das seine Augen erblicken.

Zur selben Zeit sind zwei weitere Paare im Wald unterwegs: Hermia und Lysander fliehen vor Hermias Vater Egeus, der die beiden auseinander bringen will. Hermias eigentlicher Verlobter Demetrius verfolgt seinen Nebenbuhler Lysander. Dabei wird Demetrius von der verliebten Helena bedrängt, die um seine Gunst fleht.

Oberon will Helena helfen und beauftragt seinen Diener Puck, Demetrius mithilfe der Zauberblume in Helena verliebt zu machen. Fälschlicherweise wendet Puck den Zauber zunächst bei Lysander, dann, um seinen Fehler wiedergutzumachen, bei Demetrius an. Die zuvor verschmähte Helena wird fortan von zwei Männern begehrt, während Hermia allein bleibt. Unterdessen ist die Elfenkönigin Titania dem Tischler Zettel verfallen, dessen Kopf Puck in den eines Esels verwandelt hatte.

Als Demetrius und Lysander sich wegen Helena duellieren wollen, greift Oberon ein. Er wendet das Zaubermittel erneut an und löst die Verwirrungen auf, die er und Puck zuvor gestiftet haben. Hermia und Lysander werden wieder ein Paar. Theseus nötigt Egeus, diese Verbindung zu akzeptieren. Demetrius wendet sich Helena in Liebe zu und eine dreifache Hochzeit findet statt. Bei der Hochzeitsfeier führen Athener Handwerker die Tragödie von „Pyramus und Thisbe“ auf. Die Vorstellung der unfreiwillig komischen Laienschauspieler gerät zur Komödie.

Inzwischen hat Oberon auch Titania von ihrer Vernarrtheit in Zettel erlöst und das Elfenpaar ist versöhnt. Singend und tanzend geben die Elfen in der Nacht den drei frisch vermählten Paaren ihren Segen.

2. Vorleseskript für die Lehrperson

Am Hofe des Herzogs von Athen

DIENER DES HERZOGS:
Verzeiht, Herr! Egeus kommt mit seinem Kind.

EGEUS:
Guten Tag Theseus, unser Herzog!

THESEUS:
Mein guter Egeus. Was gibt es Neues?

EGEUS:
Ich verklage meine eigene Tochter. Meine Tochter Hermia will ihren Verlobten Demetrius nicht mehr heiraten. Lysander hat ihr den Kopf verdreht Er sang unter ihrem Fenster Liebes-lieder Das ist mir total zuwider. Seither kenn' ich mein eig'nes Kind nicht wieder.

Als Vater hab ich das Recht zu entscheiden Eine neue Bekanntschaft dann vermeiden. Will sie sichDemetrius nicht ergeben, Verliert sie dem Gesetze nach das Leben.

THESEUS:
Hermia? Der Vater sollte wie ein Gott Euch sein, Demetrius ist doch edel, stolz und fein.

HERMIA:
Lysander auch! Was ist das Schlimmste, das mich treffen kann, Verweig're ich Demetrius die Hand.

THESEUS:
Zu sterben oder in des Klosters Mauern. Das ganze Leben ohne Mann versauern. Nehmt Euch Bedenkzeit. Bis dahin könnt Ihr zwischen ihm, dem Tod und Kloster wählen.

DEMETRIUS:
Sweet Hermia, please give up going with Lysander. And Lysander, stop acting like she’s yours.
I’ve got the right to marry her.

LYSANDER:
Egeus, why don’t you let me have Hermia?

EGEUS:
She’s mine, and I’m giving her to Demetrius. Because she belongs to me.

LYSANDER (to THESEUS):
My lord, I’m just as noble and rich as he is. I love Hermia more than he does.

And beautiful Hermia loves me—which is more important than all those other things. Why shouldn’t I be able to marry her?

B. Lesetheater – Schüler:innen

1. Lesetheaterstück: Junge Liebe

Fremdsprachenniveau: *Englisch A1.2 – A2*

Rollen	Verteilung der Rollen auf Lernende
Theseus (Herzog von Athen) **Egeus** (Ein Adeliger aus Athen) **Hermia** (Tochter von Egeus) **Lysander** (liebt Hermia) **Erzähler:in 1**	

Am Hofe des Herzogs von Athen	
Erzähler:in 1	Am Ende des großen Palastes gab es plötzlich laute Stimmen. Ein Diener öffnete die Türe und vier Personen stürmten das Zimmer. Ein älterer Mann, eine junge, hübsche Frau und zwei junge Männer – alle machten einen traurigen und zugleich zornigen Eindruck.
Egeus	My Lord Theseus. It's my daughter Hermia. She will not obey me, my Lord. I have chosen a husband for her – Demetrius.
Theseus	And, what's the matter?
Egeus	But Hermia refuses to marry him because she says she is in love with Lysander. He has stolen my daughter's heart. He has given her presents, sung under the window in the moonlight.
Erzähler:in 1	Egeus kannte die Gesetze von Athen. Eines besagt, dass die Tochter ihrem Vater gehorchen muss. Falls sie nach dem Willen ihres Vaters Demetrius nicht heiraten will, muss sie sterben.
Theseus	Well, Hermia. You surely know dear child, that you must obey your father. Demetrius is a good man.
Hermia	So is Lysander.
Theseus	Yes, he is. But your father wants you to marry Demetrius, so Demetrius is the better man.
Hermia	I wish my father would try to understand.
Egeus	I made you. I gave you my life. And I can take it away.

Erzähler:in 1	Dann gab es einen Moment der Stille. Dann schaute Hermia ganz verzweifelt den Herzog an und sagte:
Hermia	I'm sorry, my Lord. Please tell me what will happen to me if I refuse to marry Demetrius?
Theseus	Death, or life in a convent, where you will never see a man again and will spend your days shut away from the world behind high walls. So think carefully, Hermia.
Erzähler:in 1	Hermia hob ihren Kopf und sagte mit lauter und klarer Stimme:
Hermia	I will live and die in a convent, my Lord. I will not give myself to this man.
Theseus	By the next moon you must choose. Death, marriage with Demetrius, or life in a convent.
Lysander	My Lord, I come from just as good a family as Demetrius. I am just as good a man as he is. And more than all this, Hermia loves me!
Egeus	But I want you to leave Hermia alone. I want her to marry Demetrius. I have promised his father.
Lysander	Why doesn't Demetrius marry Helena? For months he's been telling her he loves her, and she, poor girl, loves him with all her heart. No he won't even speak to her.
Theseus	Egeus has his answer, and Hermia must obey her father. If not, it is death or the convent. She must choose.
Erzähler:in 1	Am gleichen Abend treffen sich Lysander und Hermia in einem kleinen Park unter einem Baum in der Nähe des Palastes.
Lysander	You look so sad, my love. True love is never easy. People fall in love, and problems follow – problems of the family, or money, or age…
Hermia	I know. It's the same for so many people. We must be patient, and strong.
Lysander	Listen. Hermia. I have an aunt. She's rich, has no children, and loves me like a son. We can marry, because there we will be beyond the reach of Athenian law.
Hermia	Oh, Lysander.
Erzähler:in 1	Sie umarmte ihn. Bald schmiedeten sie einen Plan. Der Treffpunkt war in einem Waldstück außerhalb der Stadt.

2. Lesetheaterstück: Im Wald

Fremdsprachenniveau: *Englisch A1.2 – A2.1*

Sprecherrollen	Verteilung der Rollen auf Lernende
Oberon (König der Feen) **Puck** (Ein Feen-Diener Oberons) **Erzähler:in 1** **Erzähler:in 2**	

Erzähler:in 1	Der Wald außerhalb von Athen ist ein dunkler und geheimnisvoller Ort. Wenn man sich hier in der Nacht aufhält, kann man bewegende Lichter in den Bäumen sehen, Stimmen und Musik hören.
Erzähler:in 2	Aber man sieht die Geister nicht. Es sind Feen. Heute sind sowohl der König als auch die Königin der Feen im Wald.
Erzähler:in 1	Oberon, der König der Feen, und Titania, die Königin, stritten sich schon längere Zeit wegen eines jugendlichen Dieners von Titania, den Oberon selber wollte.
Oberon	All I ask is that little boy for my servant.
Erzähler:in 2	Titania aber wollte ihm auf keinen Fall diesen Jungen überlassen. Sie begründete auch ihre Entscheidung, indem sie ihm erklärte, dass die Mutter des Jungen schon ihre Freundin gewesen sei und ihn aus diesem Grund nicht hergeben würde.
Erzähler:in 1	Titania flog mit ihren Feen in den Wald hinein, ihre weißen Lichter tanzten in den Zweigen der Bäume.
Erzähler:in 2	Er wandte sich an Puck, der hinter einem Baum hervorkam.
Oberon	Come here, Puck. I showed you once, you remember, a little purple flower. It has a magic juice. When you put the juice on the eyes of a man or a woman as they sleep, it makes them fall in love with the next thing they see. Get me that magic flower, Puck, and do it quickly.
Puck	I'll be round the world and back in forty minutes.
Erzähler:in 1	Oberon lächelte. Er wollte die magischen Tropfen in Titanias Augen träufeln, während sie schlief. Und wenn sie aufwachte, würde sie sich in das nächste Wesen, das sie sieht, verlieben – einen Löwen oder einen Hund.

Oberon	I can take another flower juice to take the magic away. But before I do, I'll make her give me her little servant boy.
Erzähler:in 2	Sie hörten Stimmen im Wald, menschliche Stimmen – einen zornigen Mann und eine weinende Frau. Menschen können Feen nicht sehen. Oberon saß auf einem Ast und beobachtete das Paar.
Erzähler:in 1	Es waren Demetrius und Helena. Sie war ihm die ganze Zeit nachgerannt und wollte ihn überreden, sie zu heiraten. Demetrius aber wollte nicht.
Oberon	Poor girl.
Erzähler:in 2	Ein Schatten flog durch den Mondschein. Es war Puck, der Oberon einige rote Blumen brachte.
Oberon	I know where Titania sleeps tonight. I shall find her and put the juice of the flower on her eyes.
Erzähler:in 1	Er musste schmunzeln und gab einige der Zauberblumen Puck zurück.
Oberon	A sweet lady from Athens in the forest is in love with a cruel young man. Put some juice in the man's eyes when he is sleeping.
Erzähler:in 2	Es war Abend. Titania, die Feen-Königin, legte sich schlafen. Oberon beobachtete die Feen, wie sie die Königin in den Schlaf sangen.
Erzähler:in 1	Als Titania einschlief, ging Oberon ganz leise zu Titania und presste den Blumensaft auf ihre Augenlider.
Oberon	When you wake, your eyes will change. You'll fall in love with something strange.
Erzähler:in 2	Zur gleichen Zeit tauchten Lysander und Hermia im Wald auf. Weil es schon sehr spät war, legten sie sich im weichen Gras schlafen.
Erzähler:in 1	Etwas später kam Puck an diese Stelle. Er ging schon die ganze Zeit durch den Wald auf der Suche nach einem Mann, der die Kleidung eines Atheners trug.
Puck	This must be the man from Athens that Oberon was talking about. And here's the sweet lady who he is so cruel to. Poor thing, lying on the dirty ground.
Erzähler:in 2	Puck nahm eine der roten Blumen und träufelte den Saft auf die Augenlider des schlafenden Lysander.
Puck	You will wake with love that's deep. Love that keeps you from your sleep.

Erzähler:in 1	Einige Minuten später kamen Demetrius und Helena in diese Lichtung. Sie beteuerte immer wieder, dass sie ihn liebte, aber Demetrius wollte von ihr nichts wissen.
Erzähler:in 2	Auf einmal sah Helena den schlafenden Lysander. Sie weckte ihn auf.

3. Lesetheaterstück: Auswirkungen des Zaubers

Fremdsprachenniveau: *Englisch A1.2 – A2.1*

Sprecherrollen	Verteilung der Rollen auf Lernende
Demetrius **Hermia** **Lysander** **Helena** **Erzähler:in 1** **Erzähler:in 2**	

Erzähler:in 1	Helena weckte den schlafenden Lysander.
Helena	Lysander. Are you alright? Are you hurt? Wake up!
Erzähler:in 2	Lysander öffnete seine Augen, sah Helena und sofort war er voller Liebe und Zuneigung zu ihr.
Lysander	Helena! I'd do anything for you. Where is Demetrius? I'll kill him.
Helena	Don't be so angry with him, just because he loves Hermia. Hermia still loves you.
Lysander	Hermia? I don't care about her anymore. It's you that I love.
Erzähler:in 1	Helena verstand die Welt nicht mehr. Sie war der Ansicht, dass Lysander sie zum Narren hielt und rannte in den Wald. Sie folgte Demetrius, Lysander rannte ihr nach. In der Zwischenzeit wachte Hermia von einem schlechten Traum auf.
Hermia	Lysander! Where are you?
Erzähler:in 2	Sie rannte ebenfalls in den Wald und folgte Demetrius und holte ihn ein. Da sie Lysander nicht mehr finden konnte, vermutete sie, dass Demetrius ihn getötet hatte.
Hermia	Lysander would never leave me while I was sleeping. You have murdered him! I know you have!
Demetrius	I haven't killed him! You are the one who is killing me with your cruel words!

Hermia	I only care about Lysander. Where is he?
Demetrius	I didn't kill him. He's not dead.
Erzähler:in 1	Hermia glaubte ihm nicht und rannte zur Lichtung zurück. Demetrius war zu erschöpft, um weiterzulaufen. Er legte sich nieder und schlief ein.
Erzähler:in 2	Oberon und Puck beobachteten die ganze Zeit das Geschehen und sahen, was geschehen war. Oberon nahm die letzte rote Blume und träufelte den Saft auf die Augenlider des schlafenden Demetrius. Lysander und Helena liefen auf die Lichtung zu. Lysander versuchte, die Hand Helenas zu halten.
Lysander	Helena, I love you, I promise. Why would I pretend to you?
Helena	Stop lying to me, Lysander! You love Hermia. What about your promises to her?
Erzähler:in 1	Die Stimmen weckten Demetrius. Er setzte sich auf. Die Kraft der Zauberblume fing an zu wirken. Er schaute Helena an und war sofort in sie verliebt.
Demetrius	Oh, Helena! Lovely, beautiful Helena! Those eyes, those lips, that snow-white hand. Let me kiss it!
Erzähler:in 2	Helena zog ihre Hand weg.
Helena	Why do you want to hurt me like this? I know you both hate me. Why do you have to make fun of me?
Erzähler:in 1	Lysander drehte sich zu Demetrius.
Lysander	You are unkind, Demetrius. You love Hermia. Take her and let me have Helena. I love her, and I'll love her until I die.
Demetrius	You can keep Hermia. If ever I loved her, that love has gone. My heart is here with Helena now, and that's where it'll stay.
Erzähler:in 2	Nun hörte man eine andere zornige Stimme. Es war die von Hermia, die in die Lichtung kam.
Hermia	Lysander! Why did you leave me?
Lysander	Why would I stay with you? I was following my true love.

Hermia	What? What are you talking about?
Lysander	I came after Helena, the light of my life. Why did you come looking for me? I don't want you anymore. Can't you see that?
Hermia	That can't be true! It can't be!

4. Lesetheaterstück: Fehler und Missverständnisse

Fremdsprachenniveau: *Englisch A1.2 – A2.1*

Sprecherrollen	Verteilung der Rollen auf Lernende
Demetrius **Hermia** **Lysander** **Helena** **Erzähler:in 1** **Erzähler:in 2**	

Erzähler:in 1	Helena war völlig außer sich. Sie drehte sich zu Hermia und schrie:
Helena	So now all three of you are making fun of me! How can you do this to me? I thought we were best friends.
Hermia	I don't know what you are talking about. I'm not making fun of you.
Erzähler:in 2	Das Gesicht von Helena wurde rot vor Zorn.
Helena	You send Lysander to tell me that he loves me! And you tell Demetrius to call me "beautiful"! Demetrius hates me, you know he does. Isn't that enough for you? How can you do this for me?
Erzähler:in 1	Völlig entnervt wollte Helena weggehen. Lysander aber packte sie am Arm und zog sie zurück.
Lysander	Helena, my love, don't go!
Hermia	Don't make fun of Helena like this, Lysander.
Demetrius	Helena, I love you more than Lysander.
Lysander	Then show it! Come on, let's fight for her.
Erzähler:in 2	Hermia rannte zu Lysander, umarmte ihn und versuchte ihn, vom Kampf abzuhalten.
Lysander	Get off me! My hands are free now. Let's go and see who loves Helena the most. If you're brave enough.
Demetrius	I'm not afraid to fight you!

Lysander	What can I do? Kill her? I hate her, but I won't hurt her.
Hermia	Hate me? You hate me?
Lysander	Yes. I never want to see you again. I hate you, and I love Helena.
Erzähler:in 1	Hermia verstand die Welt nicht mehr.
Hermia	What happened last night? You stole my love from me!
Erzähler:in 2	Sie rannte auf Helena zu und stieß sie zu Boden.
Helena	You are ashamed of yourself! You little wildcat!
Hermia	Oh, it's „little" now, is it? Just because you are so tall and I'm so short! Well, let me tell you, I'm not too little to scratch your eyes out!
Erzähler:in 1	Hermia stürzte sich auf Helena, griff nach ihren Augen, aber Demetrius sprang zwischen die beiden streitenden Frauen. Er hielt Hermia von Helena zurück.
Helena	I just want to go back to Athens.
Hermia	Go on, then. What's stopping you?
Helena	I'm still in love.
Hermia	With Lysander?
Helena	No, with Demetrius
Lysander	Don't be afraid, Helena. I won't let Hermia hurt you.
Demetrius	Let's go and see who loves Helena the most. If you're brave enough.
Erzähler:in 2	Beide Männer suchten eine Lichtung für ihren Kampf und ließen beide Frauen zurück.
Erzähler:in 1	Das ganze Geschehen wurde vom Feen-König Oberon und seinem Diener Puck beobachtet. Puck sah nun, was er angestellt hatte.
Erzähler:in 2	Oberon befahl ihm, die Nacht mit einem schwarzen Nebel zu bedecken, so dass Lysander und Demetrius sich nicht finden konnten und schließlich vor lauter Erschöpfung einschliefen.
Erzähler:in 1	Oberon gab Puck auch den Auftrag, mit Hilfe des Saftes einer weißen Blume den Zauber der roten Blume aufzuheben.

Erzähler:in 2	War es Puck, der die beiden traurigen Frauen zurück zu der Stelle führte, wo die beiden Männer schliefen? Oder waren es die Herzen der Männer, die sie liebten? Bald lagen alle vier schlafend auf dem Waldboden.
Erzähler:in 1	Sobald alle schliefen, träufelte Puck den Saft der weißen Blume auf ihre geschlossenen Augenlider.

5. Lesetheaterstück: Happy End

Fremdsprachenniveau: *Englisch A1.2 – A2.1*

Sprecherrollen	Verteilung der Rollen auf Lernende
Demetrius **Hermia** **Lysander** **Helena** **Theseus** **Erzähler:in 1**	

Erzähler:in 1	Beim Sonnenaufgang verlassen die Feen den Wald und folgen der Nacht, wie sie sich um die Erde weiter bewegt. Die vier jungen Leute liegen immer noch schlafend auf dem Waldboden. Theseus, der Graf von Athen, sieht sie während eines Ausritts auf seinem Pferd.
Theseus	Wake up, young people!
Erzähler:in 1	Der Herzog stieg vom Pferd ab und weckte die Schlafenden.
Lysander	Forgive us, my lord.
Theseus	Lysander, I thought you and Demetrius were enemies. What are you doing here, sleeping next to the man you hate?
Lysander	My Lord, I'm only half awake But I think… I'm sure… I came here with Hermia. We wanted to run away from Athens. We wanted…
Demetrius	My Lord, Helena told me that Hermia and Lysander had run away to this forest. I followed them here, and Helena followed me.
Theseus	Well, that's interesting.
Demetrius	I can't understand how this has happened, but … I don't love Hermia anymore. My love for Hermia seems like a dream. Now my only wish is to be with Helena. And now that love has returned. She is my true love, and always will be.
Theseus	Well, my friends. It is lucky that you have met me here.
Erzähler:in 1	Theseus setzte sich wieder auf sein Pferd. Bevor er zurück nach Athen ritt, sagte er noch zu Hermia:

Theseus	I am going to go against your father's wishes. You can marry your true love.
Erzähler:in 1	Als der Herzog weggeritten war, schauten sich die vier Verliebten an und alle dachten das Gleiche.
Demetrius	Are we dreaming? Was the Duke really here?
Lysander	And did he really tell us to go with him to Athens?
Demetrius	What exactly just happened? What happened last night seems small and hard to see clearly, like far-off mountains that look like clouds in the distance.
Hermia	Yes, it's like my eyes are out of focus, and I'm seeing everything double.
Helena	Me, too. I won Demetrius so easily, as if he were a diamond I just found lying around.
Hermia	Yes, he was here.
Helena	Yes, he was, for sure.
Demetrius	The only person I love, and believe in, and want to look at, is Helena. I was engaged to her before I ever met Hermia. Then I hated her for a time, as a sick person hates the food he usually loves.
Helena	Is it really true or just a wonderful dream?
Demetrius	No, it isn't Helena. Helena, I love you, I long for you, and I will always be true to you.
Erzähler:in 1	Beide Paare umarmen und küssen sich.
Lysander	And the Duke told us to go with him to be married.
Demetrius	Well, we're awake then. Come on then, and let's talk about what happened while we walk.
Erzähler:in 1	Der Herzog veranstaltet ein großes Fest. Als die letzten Gäste gegangen waren, tanzten grüne Lichter in das Schloss. Zuerst kam Puck, dann Oberon mit seiner Feen-Königin und vielen anderen Feen. Sie zogen ganz leise durch das Schloss und füllten die Zimmer mit angenehmer Musik. Am Morgengrauen waren die Geister wieder weg und alles war still. Vielleicht waren auch sie nur ein Traum.